

Ämtliche Bekanntmachung.

Die Anmeldung der schulpflichtigen Kinder in den hiesigen katholischen Mittel- und evangelischen Volksschulen findet Montag, den 11. Februar d. J., statt.

Die Klassen der Giebißscheule für Knaben sind a. St. im Gebäude der Giebißscheule für Mädchen untergebracht. o) Giebißscheule für Mädchen, Friedenstr. 2. Schullehrer: Rektor Kömmer. Anmeldungen vormittags von 9-12 Uhr im Zimmer 4 des Schulhauses Friedenstr. 34. p) Totzschule Petersbergstr. Knaben und Mädchen. Schullehrer: Rektor Brinmann. Anmeldungen nachmittags von 3-5 Uhr im Schulhaus Petersbergstr. 90, Knabenklasse I Obergeschoss. q) Cröllwitzer Schule, Knaben und Mädchen. Schullehrer: Rektor Hellmuth. Anmeldungen nachmittags von 2-5 Uhr im Schulhaus 19a. r) Huttenstraße Huttenstr. Knaben und Mädchen. Schullehrer: Rektor Lietz. Anmeldungen Knaben nachm. von 2-5 Uhr im Zimmer 2, Mädchen nachmittags von 2-5 Uhr im Zimmer 3. s) Schule Freitritze, Freitritzerstr. Knaben u. Mädchen. Schullehrer: Rektor Seidenfänger. Anmeldungen nachm. von 2-5 Uhr im Rektorzimmer (Nr. 6). Zu jeder Volksschule die einzelnen Straßen gehören, geht aus dem nachstehenden Verzeichnis hervor. Schulpflichtig ist jedes Kind, welches bis zum 30. Juni 1918 jedes Jahr alt wird. Kinder, welche in den Vorjahren zurückgestellt worden sind müssen am 11. Februar 1918 erneut angemeldet werden. Anmeldung am dem oben bezeichneten Tage nicht erforderlich. Anträge auf Zurückstellung schulpflichtiger Kinder vom Schulbesuch wegen Krankheit sind bei der Schuldeputation einzureichen. Wenn Kinder an einem Sprachfehler leiden, ist bei der Anmeldung darauf hinzuweisen. Kinder mit kürzeren Sprachkenntnissen lassen besonders Klassen überweisen werden, damit sie von Lehrern unterrichtet werden welche mit der Bekämpfung der Sprachfehler vertraut sind. In diesem Zweck werden auch im Schuljahr 1918 Klassen für Kinder mit Sprachgebrechen eingerichtet werden, und zwar ist den Eltern die Möglichkeit an der Hermannstr. für den Giebiß besteht in der Schule an der Hermannstr. S a l l e, im Januar 1918. Der Magistrat, Schuldeputation.

Die Klassen der Giebißscheule für Knaben sind a. St. im Gebäude der Giebißscheule für Mädchen untergebracht. o) Giebißscheule für Mädchen, Friedenstr. 2. Schullehrer: Rektor Kömmer. Anmeldungen vormittags von 9-12 Uhr im Zimmer 4 des Schulhauses Friedenstr. 34. p) Totzschule Petersbergstr. Knaben und Mädchen. Schullehrer: Rektor Brinmann. Anmeldungen nachmittags von 3-5 Uhr im Schulhaus Petersbergstr. 90, Knabenklasse I Obergeschoss. q) Cröllwitzer Schule, Knaben und Mädchen. Schullehrer: Rektor Hellmuth. Anmeldungen nachmittags von 2-5 Uhr im Schulhaus 19a. r) Huttenstraße Huttenstr. Knaben und Mädchen. Schullehrer: Rektor Lietz. Anmeldungen Knaben nachm. von 2-5 Uhr im Zimmer 2, Mädchen nachmittags von 2-5 Uhr im Zimmer 3. s) Schule Freitritze, Freitritzerstr. Knaben u. Mädchen. Schullehrer: Rektor Seidenfänger. Anmeldungen nachm. von 2-5 Uhr im Rektorzimmer (Nr. 6). Zu jeder Volksschule die einzelnen Straßen gehören, geht aus dem nachstehenden Verzeichnis hervor. Schulpflichtig ist jedes Kind, welches bis zum 30. Juni 1918 jedes Jahr alt wird. Kinder, welche in den Vorjahren zurückgestellt worden sind müssen am 11. Februar 1918 erneut angemeldet werden. Anmeldung am dem oben bezeichneten Tage nicht erforderlich. Anträge auf Zurückstellung schulpflichtiger Kinder vom Schulbesuch wegen Krankheit sind bei der Schuldeputation einzureichen. Wenn Kinder an einem Sprachfehler leiden, ist bei der Anmeldung darauf hinzuweisen. Kinder mit kürzeren Sprachkenntnissen lassen besonders Klassen überweisen werden, damit sie von Lehrern unterrichtet werden welche mit der Bekämpfung der Sprachfehler vertraut sind. In diesem Zweck werden auch im Schuljahr 1918 Klassen für Kinder mit Sprachgebrechen eingerichtet werden, und zwar ist den Eltern die Möglichkeit an der Hermannstr. für den Giebiß besteht in der Schule an der Hermannstr. S a l l e, im Januar 1918. Der Magistrat, Schuldeputation.

Die Klassen der Giebißscheule für Knaben sind a. St. im Gebäude der Giebißscheule für Mädchen untergebracht. o) Giebißscheule für Mädchen, Friedenstr. 2. Schullehrer: Rektor Kömmer. Anmeldungen vormittags von 9-12 Uhr im Zimmer 4 des Schulhauses Friedenstr. 34. p) Totzschule Petersbergstr. Knaben und Mädchen. Schullehrer: Rektor Brinmann. Anmeldungen nachmittags von 3-5 Uhr im Schulhaus Petersbergstr. 90, Knabenklasse I Obergeschoss. q) Cröllwitzer Schule, Knaben und Mädchen. Schullehrer: Rektor Hellmuth. Anmeldungen nachmittags von 2-5 Uhr im Schulhaus 19a. r) Huttenstraße Huttenstr. Knaben und Mädchen. Schullehrer: Rektor Lietz. Anmeldungen Knaben nachm. von 2-5 Uhr im Zimmer 2, Mädchen nachmittags von 2-5 Uhr im Zimmer 3. s) Schule Freitritze, Freitritzerstr. Knaben u. Mädchen. Schullehrer: Rektor Seidenfänger. Anmeldungen nachm. von 2-5 Uhr im Rektorzimmer (Nr. 6). Zu jeder Volksschule die einzelnen Straßen gehören, geht aus dem nachstehenden Verzeichnis hervor. Schulpflichtig ist jedes Kind, welches bis zum 30. Juni 1918 jedes Jahr alt wird. Kinder, welche in den Vorjahren zurückgestellt worden sind müssen am 11. Februar 1918 erneut angemeldet werden. Anmeldung am dem oben bezeichneten Tage nicht erforderlich. Anträge auf Zurückstellung schulpflichtiger Kinder vom Schulbesuch wegen Krankheit sind bei der Schuldeputation einzureichen. Wenn Kinder an einem Sprachfehler leiden, ist bei der Anmeldung darauf hinzuweisen. Kinder mit kürzeren Sprachkenntnissen lassen besonders Klassen überweisen werden, damit sie von Lehrern unterrichtet werden welche mit der Bekämpfung der Sprachfehler vertraut sind. In diesem Zweck werden auch im Schuljahr 1918 Klassen für Kinder mit Sprachgebrechen eingerichtet werden, und zwar ist den Eltern die Möglichkeit an der Hermannstr. für den Giebiß besteht in der Schule an der Hermannstr. S a l l e, im Januar 1918. Der Magistrat, Schuldeputation.

Bekanntmachung. Die Anmeldung der schulpflichtigen Kinder bei den hiesigen katholischen Volksschulen findet in diesem Jahr Montag, den 11. Februar 1918, nachmittags von 2-5 Uhr in der katholischen Volksschule, Meurmußstr. 7, im Rektorzimmer statt. Schulpflichtig ist jedes Kind, das bis zum 30. Juni 1918 jedes Jahr alt wird. Kinder, die im Jahre 1918 nach dem 30. Juni jedes Jahre alt werden, können erst im nächsten Jahre in die Schule aufgenommen werden. Bei der Anmeldung sind der Impf- und der Totzchein vorzulegen. Kinder, die in den Vorjahren zurückgestellt worden sind, müssen am 11. Februar 1918 erneut angemeldet werden. Es wird auf folgendes besonders aufmerksam gemacht: Anträge auf Zurückstellung schulpflichtiger Kinder vom Schulbesuch wegen Krankheit sind bei der Schuldeputation einzureichen. Die Kinder, deren rechtzeitige Anmeldung unterbleibt, werden der Schule ausnahmsweise ausgesetzt werden. S a l l e, den 22. Januar 1918. Der Magistrat.

II. Erzeuger und Händler bieren Soda und Acetatron an solche Händler abgeben, welche den Verpfichtungschein der Zentralstelle für Acetatron und Soda für das Jahr 1918 unterschrieben haben. Sollen bieren Soda und Acetatron an Verbraucher nur auf Juteilungsschein abgeben, an einen anderen Händler (Zwischenhändler) nur, wenn der Zwischenhändler nachweislich das beanspruchte Verbraucher die angeforderte Menge Soda oder Acetatron bei ihm unter Verlegung der Juteilungsscheine bestellt haben. III. Erzeuger und Händler haben zu Beginn jeden Monats über die im Normen bezogenen und auf die einzelnen Verbraucher abgelieferten Mengen Aufstellungen an die Zentralstelle für Acetatron und Soda, Abteilung für Soda und Acetatron, Berlin W 8, Eichbornstraße 4, einzuenden. IV. Von den vorstehenden Beschränkungen wird nicht betroffen: 1. der Absatz von Soda und Acetatron, getrocknet und geschmolzen, 2. der Absatz derjenigen Mengen Kristallsoda, welche zur Zeit des Erlasses dieser Bekanntmachung bereits vom Erzeuger in Verkehr gebracht waren und welche von den Erzeugern künftig als vertriebsfreie Ware abgeben werden. Berlin, den 24. Januar 1918. Zentralstelle für Acetatron und Soda, Dr. Hornen.

II. Erzeuger und Händler bieren Soda und Acetatron an solche Händler abgeben, welche den Verpfichtungschein der Zentralstelle für Acetatron und Soda für das Jahr 1918 unterschrieben haben. Sollen bieren Soda und Acetatron an Verbraucher nur auf Juteilungsschein abgeben, an einen anderen Händler (Zwischenhändler) nur, wenn der Zwischenhändler nachweislich das beanspruchte Verbraucher die angeforderte Menge Soda oder Acetatron bei ihm unter Verlegung der Juteilungsscheine bestellt haben. III. Erzeuger und Händler haben zu Beginn jeden Monats über die im Normen bezogenen und auf die einzelnen Verbraucher abgelieferten Mengen Aufstellungen an die Zentralstelle für Acetatron und Soda, Abteilung für Soda und Acetatron, Berlin W 8, Eichbornstraße 4, einzuenden. IV. Von den vorstehenden Beschränkungen wird nicht betroffen: 1. der Absatz von Soda und Acetatron, getrocknet und geschmolzen, 2. der Absatz derjenigen Mengen Kristallsoda, welche zur Zeit des Erlasses dieser Bekanntmachung bereits vom Erzeuger in Verkehr gebracht waren und welche von den Erzeugern künftig als vertriebsfreie Ware abgeben werden. Berlin, den 24. Januar 1918. Zentralstelle für Acetatron und Soda, Dr. Hornen.

Bekanntmachung, betreffend den Absatz von Soda und Acetatron. Auf Grund der Bekanntmachung des Reichsanwalters vom 18. Dezember 1917, betreffend Ausführungsbestimmungen zu der Verordnung über Acetatron und Soda vom 16. Oktober 1917, wird bestimmt: I. Der Absatz von Soda und Acetatron jeder Art (alkalinisierte Soda, trialkalinisierte Soda, Acetatron in fester und flüssiger Form, auch Acetatronabfälle) ist nur gestattet an Personen oder Firmen, welche sich durch einen im Besonderen über die angeforderte Menge gültigen Juteilungsscheins als bezugsberechtigt ausweisen.

Bekanntmachung, betreffend Mindestpreise für Bestände an Soda, Acetatron, Potasche und Natrium. Auf Grund der Bekanntmachung des Reichsanwalters vom 18. Dezember 1917, betreffend Ausführungsbestimmungen zu der Verordnung über Acetatron und Soda vom 16. Oktober 1917, wird bestimmt: I. Bis zum 8. Februar 1918 sind alle Bestände, welche am 1. Februar 1918 an alkalinisierte Soda, Acetatron in fester

Bekanntmachung, betreffend Mindestpreise für Bestände an Soda, Acetatron, Potasche und Natrium. Auf Grund der Bekanntmachung des Reichsanwalters vom 18. Dezember 1917, betreffend Ausführungsbestimmungen zu der Verordnung über Acetatron und Soda vom 16. Oktober 1917, wird bestimmt: I. Bis zum 8. Februar 1918 sind alle Bestände, welche am 1. Februar 1918 an alkalinisierte Soda, Acetatron in fester

Fahrplanänderung. Von Sonntag, den 10. Februar d. J. ab sollen die Fernzüge: 806 Berlin ab 191 - Halle (an 64) - Biele und 807 Biele ab 1100 - Halle (an 1100) - Berlin (an 48) Bonn und Festtag zwischen Berlin und Halle aus. Halle (an), im Februar 1918. Königlich Preussische Eisenbahndirektion.

Möbel nicht knapp! Zu zweigleisiger Bestimmung der grossen Vorräte ladet ergeben ein Möbellfabrik C. Hauptmann, Kl. Ulrichstr. 36, Ca. 200 Musterzimmer.

Habe meine ärztliche Tätigkeit wieder aufgenommen. Sprechzeit: Wochentags tagl. von 2-4 Uhr nachm. Sonntags von 12-1 Uhr mittags. Dr. Emil Nesse, prakt. Arzt, Mittelstrasse 1, II.

Frauenarzt Dr. Robert Keller, Gr. Steinstrasse 69, hält täglich von 2-4 Uhr Sprechstunde ab. Familien-Nachrichten.

Fahrplanänderung. Von Sonntag, den 10. Februar d. J. ab sollen die Fernzüge: 433 Magdeburg-Halle (an 1000) - Leipzig (an 1188) und 436 Leipzig-Halle (an 1188) - Magdeburg mit den Fernzügen Bonn und Festtag aus. Halle (an), im Februar 1918. Königlich Preussische Eisenbahndirektion.

Sehr schöne Speisezimmer, Herrenzimmer, Damenzimmer, Schlafzimmer in reichhaltiger Auswahl vorrätig. Möbelfabrik Albert Marth Nachf., Inh. Richard Ziemer, Halle a. S. Altmarkt 12.

zur Erzeugung des Kohlenvorrates Buchmann & Co. - m. b. H. - Defauerstraße 53, Fernsprecher 1472.

Verein ehem. 36er. Am 4. ds. Mts. ist unser lieber Kamerad Ernst Götzke nach kurzer Krankheit gestorben. 33 Jahre hat er dem Verein in Treue angehört und 25 Jahre ist er als Beisitzer im Vorstande unermüdetlich tätig gewesen. Ein treuer Kamerad, ein echter deutscher Mann ist von uns gegangen. Immer werden wir seiner obdankbar gedenken. Halle, den 6. Februar 1918. Der Vorstand, Trauerfeier Freitag 2 Uhr, Kapelle Südfriedhof.

Sparkasse Wahren-Leipzig. Unter Würdigung der Gemeinde. 16 Millionen Mark Vermögensgegenstände. Geschäftsführer: S-1 u. 2-3 Uhr, Verwaltung: 8-2 Uhr.

Erfurt. Geht die Welt abwärts, aber über das hoch erhabene, einsteiger neue Möbel. Offerten unter S. U. 568 an die Postfach Nr. 21, Erfurt, Thüringen.

Zigarren. Mille Mk. 370, - 400, - 450, - 480, - 500 - bis 700, - sehr gute Qualität. Muster nur in Originalkisten gegen Nachnahme. Georg Männich, Dessau.

Dank. Beim Heimgehen meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Grossvaters und Urgrossvaters danke ich besonders Herrn Dr. Jenrich für die irrationale Riese am Grab, sowie Frau Amstutz, Nagel für das herrliche Grabmal. Herzlichen Dank allen für innige Teilnahme und reichen Blumenschmuck. Im Namen der Hinterbliebenen: Wilhelmine Meinhardt geb. Pflar.

Zeitungs-Makulatur. Otto Hendel, Gr. Brauhausstr. 17, Hauptkassier.

Erfurt. Geht die Welt abwärts, aber über das hoch erhabene, einsteiger neue Möbel. Offerten unter S. U. 568 an die Postfach Nr. 21, Erfurt, Thüringen.

Erfurt. Geht die Welt abwärts, aber über das hoch erhabene, einsteiger neue Möbel. Offerten unter S. U. 568 an die Postfach Nr. 21, Erfurt, Thüringen.

Dank. Beim Heimgehen meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, Grossvaters und Urgrossvaters danke ich besonders Herrn Dr. Jenrich für die irrationale Riese am Grab, sowie Frau Amstutz, Nagel für das herrliche Grabmal. Herzlichen Dank allen für innige Teilnahme und reichen Blumenschmuck. Im Namen der Hinterbliebenen: Wilhelmine Meinhardt geb. Pflar.

Walhalla-Theater
Heute Mittwoch 7, 8, 9 Uhr.
„Pst! Pst!“
Burlasche Operette v. Leonh. Hasek.
Musik von Paul Lincke
Kasse von 10-14 u. 4-6 Uhr.

Saal der Loge zu den 5 Türmen.
Sonntag, den 10. Februar,
abends 7 Uhr.

134. Kammermusik-Abend
der Herren Paul Wille, Alfred Wille, Bernhard Unkenstein, Prof. Georg Wille, unter Mitwirkung von Prof. Fritz von Bose (Klavier).
Mozart: Streichquartett F-dur. Schubert: Streichquartett A-moll. Brahms: Klavierquartett F-dur. Konzerflügel „Blüthner“; Vertretter: B. D. Oll.
Karten zu M. 3.10, 2.10, 1.53, 1.68 in der Hof-Musikalienhandlung Heinrich Hothan.

Waterländerischer Frauenverein.
Die Mitglieder des Vereins für Halle a. S. werden hiermit zu dem folgenden

Generalversammlung
auf Donnerstag, den 14. Februar, nachmittags 4 Uhr in das Hotel „Stadt Hamburg“, hier, ergeben eingeladen.
Tagesordnung: 1. Rechnungslegung für das Jahr 1917 und Erklärung der Entlastung — 2. Feststellung des Gesamtergebnisses für 1918. — 3. Entgegennahme des vom Vorstande zu erstellenden Geschäftsberichts. — 4. Wahl von Vorstandsmitgliedern.
Nach der Generalversammlung findet die festliche Prämiation von Angestellten für langjährige treue Dienste statt. Halle a. S., den 1. Februar 1918.
Der Vorstand,
M. Krause-Dehne, Vorsitzender, Dr. E. Steckner, Schriftführer, Dr. E. Steckner, Schriftführer.
Der Saal ist geheizt.

Wratzke u. Steiger, Hohlleeranten
Poststrasse 9/10.
Juwelen — Gold — Silber.

Offene Stellen
In einer größeren Handelsfirma Thüringens findet ein arbeitsfreudiger, energischer Mann als
Lagerist
somedie Stellung.
Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen versehen, sind unter Z. 5329 an d. Expedition dieser Zeitung zu richten.

Weinhandlung
Sucht für Konsum und Einzelverkauf sowie zur Bedienung der Gastronomie tüchtige, gut empfohlene
 jungen Mann oder junge Dame
zum sofortigen Eintritt. Angebote mit Beifügung der Zeugnisabschriften sowie Angabe der Gehaltsansprüche unter B. F. 3951 an Rudolf Mosse, Halle.

Lehrfrüher-Gesuch!
Wir suchen für unser hiesiges Fabrik-Kontor einen
 jungen Mann
mit guter Schulbildung als
Lehrling
gegen monatliche Vergütung.
Selbstgeschriebenes Lebenslauf ist zu richten unter B. H. 3932 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Lehrling
Für mein Bankgeschäft suche ich zum sofortigen Eintritt oder zu einem
Lehrling
mit Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.
Friedrich Schultze, Merseburg.

Lehrling Dienstmädchen.
Sucht als Kleinsten- und Kleinsten-Handlungslehrling eine Schulbildung. Die mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften versehen unter B. L. 3995 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.
Das schon gebildet hat und gute Zeugnisse zuweisen kann, für herkömmlich. Haushalt p. 1. März gesucht.
Frau Fink, Halle, Neue Promenade 1 a.

Stenotypistin,
über rechner, per sofort gesucht.
Otto Hendel Verlag,
Halle, Gr. Brauhausstr. 17.
Stilles größeres Fabrik-Kontor sucht zum möglichst baldigen Eintritt für die Abteilung Registrator
eine junge Dame,
die auch in Schreibmaschine und Stenographie bewandert ist.
Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind zu richten unter B. G. 3931 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Heimarbeit.
Wollwäckerinnen für Wäcker von Schürzen, gute Wäcker sind vorhanden, sucht H. Parredel, Zerbis, Kirchhof 1.
Zude per sofort wegen Erkrankung eine gewandte, nicht zu junge
Kindergärtnerin 1 Kl.
für 3 Kinder im Alter von 2 Jahren. Angebote mit photo-graphischen Aufnahmen versehen, sind zu richten unter B. H. 3932 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4.

Tubenmädchen
Für ein Rittgut an der Eisenbahn. Stelle sehr gut in dauernde Stellung gesucht.
A. Oberländer, Rittgut Rittschütz, Halle a. S.
Dienstmädchen
mit Kochkenntnissen für kinder-reiche, bescheidenen Haushalt, 1. März gesucht. Zu mehreren Häusern. 21. händwerker

Nur noch heute und morgen:
Alte Promenade 11a. Fernruf 5738.
Henny Porten
in
Gräfin Küchenfee.
Lustspiel in 3 Akten.
Vorführung 8.00, 9.00, 7.00, 9.20.
Waldemar Psilander
in
Um das Bildnis des Königs.
Kunst-erdrama in 3 Akten.
Vorführung 4.00, 6.00, 8.20.
Die Kasse ist ab 2 Uhr geöffnet. Beginn 3 Uhr.

Ab Freitag, den 8. Februar:
Das Tagebuch des Dr. Hart.
Film in 1 Vorspiel und 3 Akten von Hans Brenner.
Gunnar Tolnaes
der Darsteller des Maharadscha
in
Der Mann ohne Gnade.
Drama in 3 Akten.

Thalia-Säle. Montag, den 18. Februar 7 1/2 Uhr
zum Besten der Hilfskasse für Blinde und Kriegsblinde
Senff-Georgi, Berlin
Heiterer Abend.
Karten zu 4 M., 3 M., 2 M., 1.50 M., 1 M.
in der Hofmusikalienhandlung H. Hothan, Gr. Ulrichstr.

Achtung! Hausfrauen!
Geld liegt in allen Winkeln. Zahle für
100 Kilo Strumpfwolle 160 M. | 100 Kilo Neutuch . . . 100 M.
100 „ Orig. Lumpen 15-30 M. | 100 „ Knochen . . . 10 M.
Zahle für Akten, Bücher, Zeitungen und Altpapier höchste Preise.
Alle Sorten Felle und Rosshaare höchste Tagespreise.
Hole auf Wunsch auch selber ab.
Paul Günther, Rohprodukte, Taubenstr. 3, Hof, hinten links.
Tel. 6178. Alles wird streng reell gewogen. Tel. 6178.

Vermietungen
Laden Alte Promenade 6, I
zum 1. April o. terminiert zu vermieten. Auskunft bei der Sub-direktion im Hause.
Neue Promenade 1, I
5-Zimmerwohnung, Küche, Speise-kammer, Bad und Zubehör sofort zu vermieten.
Näheres Gr. Brauhausstr. 17. (Hauptfontor.)
Mietgesuche
Moderne 5-Zimmerwohnung
nicht über 300, mit 1. Juni oder 1. Oktober, auch 4 Wochen früher zu beziehen. Zimmer von 10-12, Küche von 1000-1100 qm. H. St. G. Gewünscht: Zentralheizung über einige Jahre. Näheres: Off. u. S. 5324 an die Exped. d. Bl.

Wohnung,
Stube, Kammer und Küche, wird zum 1. April, 1. Juni, 1. Oktober in hiesiger Stadt gesucht. Off. mit Preisangabe u. V. 5327 an die Expedition dieser Zeitung.
Bester junger Mann sucht
freundl. Zimmer
mit guter Koch. Off. mit Preis-angabe unter S. U. 570 an die Fil. d. Zig. Gr. Ulrichstr. 52

Zu verkaufen
Auf Abbruch.
Wir beschließen unser Fachwerk-Gelände mit 72,25 m lang und 19,85 m tief nebst Ziegeln, enthalten circa gutes und heizbares Holz sowie ca. 50.000 qm erhaltene Mauerwerke zu verkaufen.
Gebäude bis 1. März 1918 abgeben. Näheres auf nach. Anm. d. Auktionsverwalter Pfäfers.
Teleph. Rangschloß 8.

Meiler-Holzfohle
loje verladen in Waggonladungen von ca. 500 Kilo sofort hierher abzugeben.
Kavon-Werke, Dresden, Eisenhüttenstr. 2.
Erteilungsbef. ist un. Grund-feld, Roggenfeld 71 hier, mit ca. 1/2 Hektar. Gute u. kleine Land-erwerb. ca. 10 Saaten zum Verkauf zu verkaufen. Antr. beantrag. Carl Heiser, Halle am Markt, am Güterbahnhof.
Einfamilienhaus
mit Garten, nahe Bernburgerstr. zu ver. Verkauft. u. T. 396 an H. Sch. Nachf. Vogler A.-G. Halle a. S.
Brennholz!
Sternesche ist emittiert, liefert 6 gepalt. 3 Stk. in 1000 7 Stk. zum Buchenholz. 1 Stk. u. 1 Stk. 3 Stk. für 1000 Stk. Sonntag, 24. Februar, 11.30 Uhr. 1 Stk. 1000 Stk. 1 Stk. 1000 Stk. 1 Stk. 1000 Stk. H. Sch. Nachf. Gr. Ulrichstr. 52.

Stadt-Theater
Donnerstag, d. 7. Febr. 1918
Ant. 7 1/2 Uhr Ende 10 1/2 Uhr
Jugendfreunde
Lustspiel von Fuld.
Freitag: Obello.
Neue Wohnzimmereinrichtung
rdt Gide alles für 1550 SR.
1 Sofa u. Umzug mit langen Seitenrücken, 1 Ausziehtisch, 1 Büfettisch, 6 eich. Stühle verziert.
Friedrich Felleke,
Geleitstraße 25.
Gutbare gute
Schubfenkel
empfehlen
Schnee Nachf., Gr. Ulrichstr. 84.

Gigantes Empfangszimmer,
1 g. neu, echt Strichbaum, m. Antenne, preisgünstig, beide Möbel, feine Ausstattung, Licht, Wasser u. versch. Zu erfragen in der Exped. des Blattes.
Reicher, gut erhaltener
halberdecker Wagen
Gottfried Lindner Akt.-Ges.,
Ammerberg a. Halle a. S.,
Hof, Rangschloß.

Damen-Blusen
kauft man preiswert
H. Schnee, Nachf.,
Gr. Ulrichstr. 84.
Kaufgesuche
Rohes Schafwolle
kaufen Gebr. Dangwitz, Fischerplatz 2, Fernruf 1178. Vertreter der Bergmanns-Aktien-Gesellschaft.
Ein inwärtiger
Sojhund
zu kaufen gesucht. Offert. unter U. 5304 an d. Exp. d. Zig.

Goldverkaufer
50 Deutsche Reichs-anleihe (Kriegsanleihe) u. and. mündelsichere Wertpapiere gibt ab u. kauft
G. H. Fischer, Alte Promenade 20.
Mark 40000
habe auf gut. Hypothek unter-zubringen.
G. H. Fischer, Bankgesch., Alte Promenade 20.
12000 Mk.
auf 100% Sicherheit zu 4 1/2% per Monat, 1. April ausbezahlt. Off. u. S. U. 569 an d. Exp. d. Zig.

Unterricht
Gertrud Pankow-Maybauer
Lieder- u. Oratoriensängerin
Staatlich gepr. Musiklehrerin; staatlich gepr. wissenschaftliche Lehrerin.
Zeugnis künstlerischer Reife der kgl. Hochschule für Musik, Berlin; von dort als Lehrkraft bestens empfohlen.
Streng gewissenhafte, individuelle Ausbildung auf wissenschaftl. Grundlage nach naturgemäßen Grundsätzen.
Besonderes Fach: **Koloratur-Gesang.**
Sichere Wiederherstellung gefährdeter Stimmen (Tremol, usw.)
Mittellos hervorragend Begabte werden evtl. unentgeltlich ausgebildet.
Halle a. S., Landwehrstrasse 10 I.
Sprechstunde 12-1.

Vermischtes
Sport-Artikel
für
Fußball-, Tennis-, Hockey-Spieler, Radfahrer, Ruderer, Turner
sowie für
Leichtathletik und Touristik
empfehlen
in großer Auswahl sehr preiswert
H. Schnee Nachf.,
H. & F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 84.
H. Schnee Nachf.,
Gr. Ulrichstr. 84.
erstes Spezialgeschäft f. gute Strampfwägen u. Trikotsagen
Staubtücher
empfehlen
H. Schnee Nachf.,
Gr. Ulrichstr. 84.
Damentaschen
aus guten Leder sehr preiswert
C. F. Ritter,
Leipziger Strasse 90.

Auf Wunsch
Zahlungs-erleichterung.
Moderne
Damen-
Kostime, Mäntel, Röcke, Blusen usw. in sehr großer Auswahl
Hermann Liebau,
Leipzig,
Turnerstraße 27/29 I,
Ecke Windmühlensstraße.

Apollo-Theater
Gastspiel Max Walden-Gesellschaft
Abds. 7, 8 Uhr: Nun noch wenige Aufführungen!
Der fidele Bauer
Operette in 1 Vorsp. u. 2 Akten von V. Leon.
Musik von Leo Fall.

Optische Waren
preiswert und gut
empfehlen
Otto Unbekannt
La Gr. Ulrichstraße 1a

Goldverkaufer
50 Deutsche Reichs-anleihe (Kriegsanleihe) u. and. mündelsichere Wertpapiere gibt ab u. kauft
G. H. Fischer, Alte Promenade 20.

Mark 40000
habe auf gut. Hypothek unter-zubringen.
G. H. Fischer, Bankgesch., Alte Promenade 20.
12000 Mk.
auf 100% Sicherheit zu 4 1/2% per Monat, 1. April ausbezahlt. Off. u. S. U. 569 an d. Exp. d. Zig.

Unterricht
Gertrud Pankow-Maybauer
Lieder- u. Oratoriensängerin
Staatlich gepr. Musiklehrerin; staatlich gepr. wissenschaftliche Lehrerin.
Zeugnis künstlerischer Reife der kgl. Hochschule für Musik, Berlin; von dort als Lehrkraft bestens empfohlen.
Streng gewissenhafte, individuelle Ausbildung auf wissenschaftl. Grundlage nach naturgemäßen Grundsätzen.
Besonderes Fach: **Koloratur-Gesang.**
Sichere Wiederherstellung gefährdeter Stimmen (Tremol, usw.)
Mittellos hervorragend Begabte werden evtl. unentgeltlich ausgebildet.
Halle a. S., Landwehrstrasse 10 I.
Sprechstunde 12-1.

Vermischtes
Sport-Artikel
für
Fußball-, Tennis-, Hockey-Spieler, Radfahrer, Ruderer, Turner
sowie für
Leichtathletik und Touristik
empfehlen
in großer Auswahl sehr preiswert
H. Schnee Nachf.,
H. & F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 84.
H. Schnee Nachf.,
Gr. Ulrichstr. 84.
erstes Spezialgeschäft f. gute Strampfwägen u. Trikotsagen
Staubtücher
empfehlen
H. Schnee Nachf.,
Gr. Ulrichstr. 84.
Damentaschen
aus guten Leder sehr preiswert
C. F. Ritter,
Leipziger Strasse 90.

Auf Wunsch
Zahlungs-erleichterung.
Moderne
Damen-
Kostime, Mäntel, Röcke, Blusen usw. in sehr großer Auswahl
Hermann Liebau,
Leipzig,
Turnerstraße 27/29 I,
Ecke Windmühlensstraße.